



RosenKrieg
Ausgabe 3 | 2006
26. April 2006



RUBRIKEN

Editorial Seite 3
Inhaltsverzeichnis Seite 4
Leserbriefe Seite 5
News Seite 8
 Scheidungsratgeber von einem Kind für Kinder, Käse-
 suppe hält Leib und Magen zusammen ... und Ehen,
 Online-Dating weiter auf dem Vormarsch
Impressum Seite 50
Kleinanzeigen Seite 50
 Freundschaft, Partnerschaft, Reise, Hobby – für jedes Tier-
 chen ein Plaisierchen.
RosenKrieg im Juli 2006 Seite 66
 Vorschau auf's neue Heft



RECHT

Kein Krieg - eine Firma bleibt bestehen Seite 18
 Wie vernünftige Gespräche und einvernehmliches Han-
 deln das Unternehmen „retten“ konnten
Rosenkrieg oder Frieden? Seite 21
 Warum Rosenkrieg nicht immer zum Sieg führt: worst
 case/best case - ein Vergleich
Aufenthaltsbestimmungsrecht für Kinder Seite 22
 Warum „gehören Kinder immer zur Mutter“? Wie wird
 festgelegt, wo die Kinder nach der Scheidung wohnen?
Aus der Praxis Seite 25
 Echte Fälle – Vorschläge und Lösungen
Fall 1: Mediation führt zum Ziel Seite 26
Fall 2: Christoph Meyer Seite 28
Die richtige Kanzlei Seite 50
 Rechtsanwälte in ganz Deutschland stellen Ihre Leistun-
 gen vor.



SEMINARE

RosenKrieg-Seminare Seite 60
 Kein Schwein ruft mich an? Vielleicht machen Sie etwas
 falsch? Dorothea Weber und Eva Gehring sagen Ihnen,
 wie man es richtig macht, neue Freunde gewinnt und
 Freundschaften am Leben hält.

TITEL

**Titelthema:**

Statt Rosenkrieg „Trennung in Liebe“ Seite 12
Scheidungen steigen - warum immer Scheidungskrieg?
Geht es nicht auch einvernehmlich? Gesetzesänderungen angedacht.

Trennung in Liebe Seite 16

Paartrainer Mathias Voelchert stellt seine Arbeit vor.

Mediation Seite 15

Ein Schritt in die richtige Richtung.

FRIEDENSBRINGER



Verzeihen Seite 48

Negative Gefühle überwinden. Statt Nervenstress innere Ruhe gewinnen.

Freunde bleiben 42

Bekanntenkreis nach der Trennung.

Die „Neue“ Seite 46

Umgang mit dem neuen Partner. Friedliche Koexistenz statt Zähnefletschen.

ROSENKRIEG LIVE



Menschen berichten über ihren persönlichen RosenKrieg

Meine Kinder - Deine Kinder Seite 35

Eine Akademikern trennt sich friedlich, zeitweise auch von den Kindern und baut eine neue Karriere auf.

Wann beginnt die Trennung? Seite 31

Ein Mann belügt und betrügt seine Frau. Diese Frau kann ohne ihn nicht leben.

Lass uns Freunde bleiben? Seite 41

Zur Hölle mit den faden Vorschlägen!

Soll sie glücklich werden Seite 39

Ein Mann will sich nicht mehr streiten.

Ein Vater ohne Kind - Kind ohne Vater Seite 37

Endloser Kampf um geregelten Kontakt zur Tochter.

LEBEN DANACH

Lass die Sterne sprechen Seite 56

Astrologisch gesehen: Wer passt zum Fisch und wer nicht? Und wen widert der Widder an?

Mit mehr Stil ans Ziel Seite 61

Warum es Sinn macht, sich aufzupeppen statt eine graue Maus zu bleiben. Irena Lohn coacht Frauen und Männer, um ihnen ein besseres Selbstwertgefühl zu vermitteln.

Kuschelecke: Mit dem neuen Partner nach Südtirol in ein altes Herrenhaus Seite 64

Ansitz zum Steinbock: Wer wäre nicht gern für ein Wochenende Burgfräulein?

LESESTOFF

Die verflixte Seite 7 diesmal auf Seite 11

Leselust gegen Lesefrust Seite 52

Die wichtigsten Bücher zum Thema Trennung.

